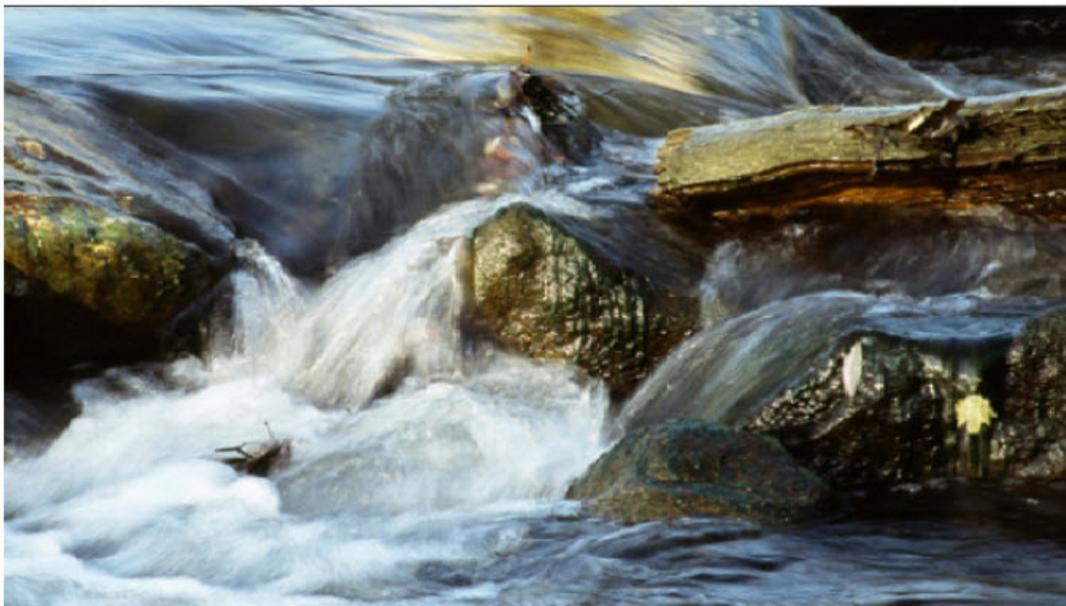


**KÄRNTNER HAT GROßES GLÜCK: STARK UNTERKÜHLT -
NUR NOCH 25,5 GRAD!**

f Auf Facebook teilen



(10.11.2013) Eine Stunde im eiskalten Bach überlebt, das grenze laut Experten schon fast an ein Wunder! Wie du auf KRONEHIT gehört hast, hat ein 65-jähriger Kärntner Samstagnacht in Bad Bleiberg wohl mehr als nur einen Schutzensel gehabt! Der Mann ist nach einer Feier vom Weg abgekommen und drei Meter tief in den darunterliegenden Nötschbach gestürzt. Er kann sich nicht mehr selbst befreien und liegt eine ganze Stunde in dem eiskalten Bach. Seine Frau findet ihn schließlich und alarmiert die Rettung. Der 65-Jährige ist mit nur noch 25,5 Grad Celsius Körpertemperatur extrem stark unterkühlt. Allgemeinmediziner Rene Schnalzer:

“Grundsätzliches Ziel des menschlichen Körpers ist es die Temperatur im Körperinneren auf 37 Grad Celsius konstant zu halten, sinkt die Temperatur auf unter 35 ab, spricht man von einer Unterkühlung. Im aktuellen Fall handelt es sich sogar um eine sehr schwere Unterkühlung. Das war durchaus eine lebensbedrohliche Situation für den Mann. Er hatte jedenfalls Glück im Unglück!”

In der Unfallnacht hatte es in Bad Bleiberg 0 Grad Celsius, es gab starken Schneefall!